

In Korosten entsteht Sägewerk mit 1 Mio fm Einschnittskapazität

An dem nordukrainischen Standort Korosten entsteht ein Großsägewerk mit einer jährlichen Einschnittleistung von rund 1 Mio fm Nadelholz; überwiegend Kiefer. Nach Angaben von Zulieferern wird das Sägewerk unter Ukrainian Sawmill Ltd., Korosten, firmieren und voraussichtlich Anfang 2016 in Betrieb gehen.

Nach den bislang vorliegenden Informationen wird das Sägewerk mit einer Spaner-/Kreissägenlinie der Linck Holzverarbeitungstechnik GmbH, Oberkirch, vom Typ VM45 ausgestattet werden; von Linck kommt auch die Beschickung für die Sägelinie. Die Holtec GmbH & Co. KG, Hellenthal, wird als Generallieferant die komplette Rundholzsortierung übernehmen. Darin enthalten sind auch eine VK-Entrindung und Erdstammreduzierer, Umschlagkräne sowie eine Vermessungsanlage von der Jörg Elektronik GmbH, Oberstaufen. Die Inbetriebnahme des auf eine jährliche Umschlagmenge von rund 1,3 Mio fm konzipierten Rundholzplatzes ist bereits für Ende 2015 geplant. Die Aufträge für die Lieferung der Schnittholzsortierung und -trocknung oder auch für die Restholzentsorgung sind nach bisherigen Informationen offenbar noch nicht vergeben worden.

Die Anlage der Ukrainian Sawmill wird nach Fertigstellung das mit Abstand größte Nadelholzsägewerk in der Ukraine sein. Laut den Zahlen des UNECE Timber Committee wurden im Jahr 2014 von der ukrainischen Sägeindustrie rund 1,4 Mio m³ Nadelschnittholz hergestellt sowie rund 1,1 Mio m³ exportiert. Mit dem neuen Werk könnte die Produktion damit um rund ein Drittel gesteigert werden. Im Gegensatz zu dem jetzt angestoßenen Sägewerksneubau in Korosten wurde das von der österreichischen Schweighofer-Gruppe, Wien, ursprünglich an dem westukrainischen Standort Kolomyja geplante 500.000 fm-Sägewerksprojekt aufgrund der politischen Unsicherheit von Schweighofer bis auf Weiteres zurückgestellt (s. EUWID Nr. 50/2014).

Investor für das Sägewerk der Ukrainian Sawmill ist der ukrainische Geschäftsmann Leonid Yurushev. Yurushev gehört laut Focus zu den zehn reichsten Personen in der Ukraine und ist auch der Betreiber des MDF/HDF-Werkes der PJSC Korosten MDF Manufacture, Korosten.

Das dortige MDF/HDF-Werk mit nachgelagerter Laminatbodenproduktion wurde 2010 gebaut und war damals von der Art-Progres LLC, Kiew, realisiert worden. Das MDF/HDF-Werk, in das nach Unternehmensangaben rund 120 Mio € investiert wurden, verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von rund 300.000 m³ MDF/HDF in Stärken zwischen 3 mm und 40 mm. Darüber hinaus können im Vierschichtbetrieb täglich bis zu 25.000 m² Laminatboden hergestellt werden. □